

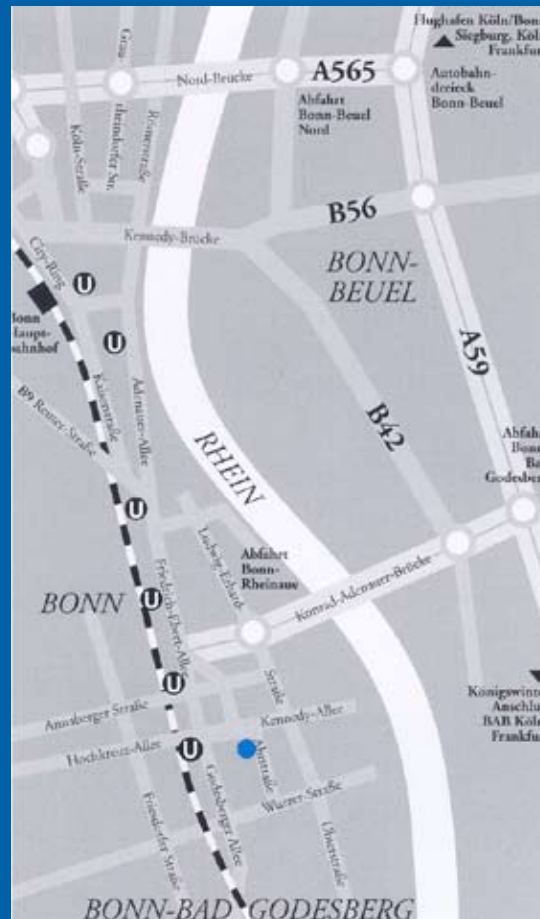
Umsetzung der WRRL in Europa und NRW – Ausblick auf Bewirtschaftungsziele

Nach abgeschlossener Bestandsaufnahme und weit fortgeschrittener Aufstellung einsatzbereiter Monitoringprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) rücken nun die weiteren Schritte zur Umsetzung der WRRL, insbesondere die konkreten Schritte zur Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplanung in den Mittelpunkt des Interesses. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) NRW - wiederum in Kooperation mit den NRW-Landesverbänden von DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall) und BWK (Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau) - schwerpunktmäßig die Formulierung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen und die Diskussion zu Bewirtschaftungszielen und Bewirtschaftungsplanung aufgreifen und voranbringen. Dazu sollen in weiteren Themenblöcken die finanziellen Fördermöglichkeiten sowie aktuelle Fragen der Umsetzung der WRRL, vor allem auch im Dialog mit den Wassernutzern behandelt werden.

In bewährter Weise können die Überlegungen und Vorgehensweisen zu Bewirtschaftungszielen und Maßnahmenplanung länderübergreifend ausgetauscht und verglichen werden, um die Konsequenzen für den weiteren Umsetzungsprozess der WRRL gemeinsam mit den beteiligten Akteuren zu diskutieren und abzuleiten. Im Rahmen der Konferenz sollen die vorbereitenden Arbeiten und die geplante Vorgehensweise in NRW dargestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erkennbar werden.

Experten aus der Praxis, Verwaltung und Wissenschaft werden Erkenntnisse für den weiteren Umsetzungsprozess der WRRL diskutieren und so den fruchtbaren Erfahrungsaustausch fortführen. Die Konferenz soll einen Beitrag zu Transparenz und einer aktiven Einbindung der Fachöffentlichkeit bei der Umsetzung der WRRL in Nordrhein-Westfalen leisten.

Wissenschaftszentrum Bonn,
Ahrstr. 45, 53175 Bonn Bad-Godesberg



Umsetzung der WRRL in Europa und NRW - Ausblick auf Bewirtschaftungsziele

23. und 24. Januar 2007 im Wissenschaftszentrum Bonn

Die Kosten für die Teilnahme an der zweitägigen Tagung betragen 150,- EURO (incl. MwSt.), Tageskarte 100,- EURO (incl. MwSt.). Für die Unterbringung stehen im Hotel Residence Kontingente unter dem Stichwort „Wasserrahmenrichtlinie 2007“ zum Preis von 100,- EURO bis zum 12. 12. 2006 bereit:

Kaiserplatz 11, 53113 Bonn, Tel.: 0228 - 26 97 903
Fax: 0228 - 26 97 777



Ministerium für
**Umwelt und
Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz**
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall
e. V. Landesverband NRW
(DWA)



Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau Landesverband NRW
(BWK)

NRW.

Programm Dienstag 23.01.2007

12.45	Registrierung der Teilnehmer und Stehkafee
13.30	Begrüßung, Ziele und Ablauf der Tagung N.N. (Abteilungsleitung IV) <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
13.35	Grußwort Heinz-Rüdiger Grunewald <i>Wissenschaftszentrum Bonn</i>
13.40	Aktuelle Wasserpolitik in NRW Staatssekretär Dr. Alexander Schink <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
	Block 1 Umsetzung WRRL – Woher kommt das Geld?
	Moderation: Dr. Heinz-Christian Baumgart <i>Vorsitzender des DWA-Landesverbandes NRW</i>
14.05	Beitrag aus Sicht des Bundes Dr. Fritz Holzwarth <i>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn</i>
14.20	Beispiele Fördermaßnahmen durch die EU Dr. Helmut Blöch <i>EU-Kommission, Brüssel</i>
14.40	Umsetzung des Förderprogramms „EFRE“ in NRW N.N.
15.00	Diskussion anschl. Kaffeepause
	Block 2 Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen – Wo liegen die Prioritäten?
	Moderation: Dorothea Delpino <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
15.40	Festlegung von Bewirtschaftungszielen – Vorgehen an der Donau Dr. Veronika Koller-Kreimel <i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Wien</i>
16.00	Festlegung von Bewirtschaftungszielen – Vorgehen an der Oder Piotr Baranski <i>Internationale Kommission zum Schutz der Oder IKSÖ, Wrocław</i>

Programm Dienstag 23.01.2007

16.20	Prioritätensetzung in den Niederlanden Willem Mak <i>Rijkswaterstaat, Arnheim</i>
16.40	Leitlinien und Rahmenkonzeption in NRW Dr. Ulrike Frotscher-Hoof <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
17.00	Diskussion anschl. Pause
17.40	„Kamingespräch“: Aktuelles zur Umsetzung der WRRL zu konkreten Themen können auf der Veranstaltung Vorschläge eingereicht werden Moderation: Helga Stulgies <i>Vorsitzende des BWK-Landesverbandes NRW</i> Gesprächsteilnehmer/-innen: Staatssekretär Dr. Alexander Schink, (MUNLV); Dr. Helmut Blöch, (EU-Kommission); weitere Teilnehmer/innen themenbezogen
18.40	Get together, Imbiss

Programm Mittwoch 24.01.2007

	Block 3 Bewirtschaftungsplanung - Wie geht das?
	Moderation: Hermann Spillecke <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
9.00	Planung vor Ort am Beispiel der Dhünn Bernd Wille <i>Wuppertal, Wuppertal</i>
9.20	Planung vor Ort am Beispiel der Stever Hans-Joachim Nolte <i>Bezirksregierung Münster</i>
9.40	Grundlagen bei der Planung: Die „Blaue Richtlinie“ und „Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern“ Thomas Menzel <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
10.00	Diskussion anschl. Kaffeepause

Programm Mittwoch 24.01.2007

	Block 4 Bewirtschaftungsziele - Wo wollen wir hin?
	Moderation: Dr. Ulla Necker <i>Staatliches Umweltamt, Düsseldorf</i>
10.50	Erwartungen aus Sicht der Umwelt- und Naturschutzverbände Dr. Christoph Aschemeier <i>Wassernetz NRW, Düsseldorf</i>
11.10	Der „gute Zustand“ am Beispiel der Fischfauna Dr. Cornelia Schütz <i>Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW, Kirchhundem</i>
11.30	„Trittsteine“ oder „Strahlwirkung“? Dr. Thomas Grünebaum <i>Deutsche Gesellschaft für Landespflege</i>
11.50	Ausweisung von erheblich veränderten Wasserkörpern in NRW und den Niederlanden Willem Mak / Dr. U. Frotscher-Hoof <i>Rijkswaterstaat/ MUNLV</i>
12.30	Diskussion anschl. Mittagspause <i>in der Mittagspause ggf. Angebot: Führung Deutsches Museum für Interessierte (30 min)</i>
	Block 5 WRRL im Dialog mit Wassernutzern?
	Moderation: Helga Stulgies, Vorsitzende des BWK-Landesverbandes NRW Gerhard Odenkirchen, MUNLV
14.00	Gesprächsrunde: „Gibt es auf der Basis der WRRL einen Dialog?“ WRRL Dr. Helmut Blöch, (EU-Kommission) Energiewirtschaft Stefan Prott, (Büro für Wasserkraft NRW) Fischerei Dr. Ernst Heddergott, (Landesfischereiverband Westfalen-Lippe) Wasserversorger Dr. Wolfgang van Rienen, (BGW) Landwirtschaft Bruno Schöler, (LWK NRW) Forstwirtschaft Dietrich Graf von Nesselrode, (Waldbauernverband) Industrie Dr. Frank-Andreas Schendel, (BDI, NRW)
15.45	Zusammenfassung und Ausblick N.N. (Abteilungsleitung IV) <i>Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), Düsseldorf</i>
16.00	Ende